

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „aus SH“ vom 3. Mai 2025 07:39

[Zitat von Websheriff](#)

Unkenntnis ist das eine, aber vergessen darf man auch nicht: [Dahinter steckt laut Psychologen der tiefe menschliche Wunsch nach Anerkennung und Reputation.](#)

Und deshalb darf ein Richterspruch nur eine Maßnahme sein.

Allerdings sind Erwachsene (und das sind Wähler*innen in der Regel ja) auch noch für sich selbst verantwortlich.

Ich halte es da mit Cordula Stratmann, die Versöhnung (mit sich selbst und anderen) sowie immer auch den Humor behalten als wichtigste Voraussetzungen für Zufriedenheit betrachtet.

Und da muss ich ihr absolut recht geben.

Klar, das kann man anderen nicht aufzwingen, aber wenn du schreibst, die Ursachen für das Wählen der AfD wären psychologischer Natur und man müsse da eine Maßnahme finden, frage ich mich, wie du das anstellen willst. Letztendlich müssen diese Menschen ja eine Veränderung ihrer selbst wollen, damit sich in ihrer Psyche etwas ändert. Psycholog*innen können Menschen, die an sich nichts ändern wollen, nämlich auch nicht helfen.

Und solange es die AfD gibt, die diesen Menschen immer einredet, dass sie selbst gar nichts ändern müssen, sondern die anderen an allem schuld sind, kann sich auch nicht viel ändern.